



Hochwasserschutz Oberpinzgau  
Informationsveranstaltung 19.7.2023

# Hochwasser Juli 2021

- Ursache:  
lang andauernde Niederschläge ( $> 36$  h) bei hoher Vorbefeuchtung und hoher Schnellfallgrenze ( $> 3500$  m)
- Jährlichkeit der NS ca. 50 a
- Niederschlagsschwerpunkt in den Hohen Tauern

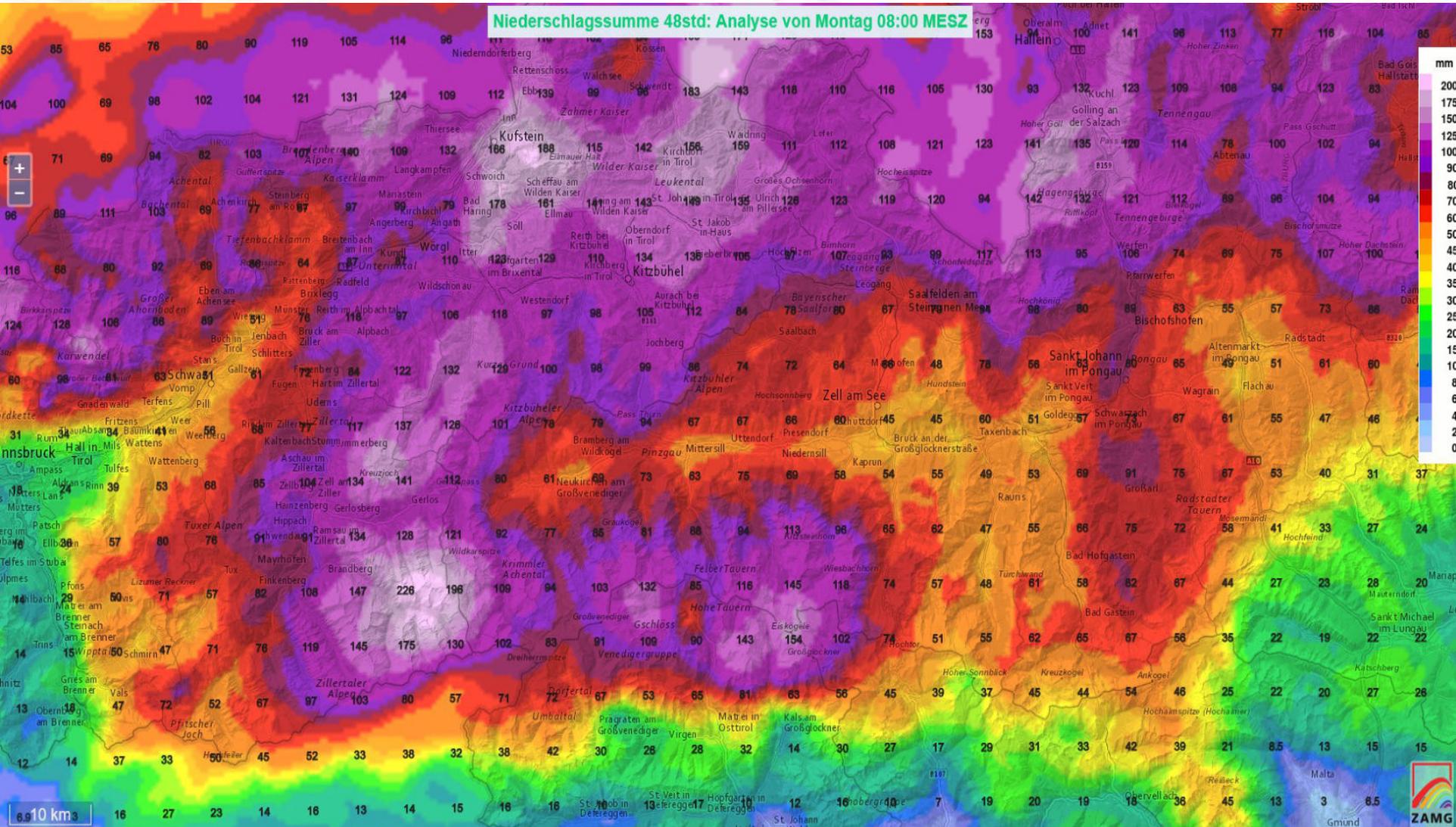


# Hochwasserabfluss Salzach

- Jährlichkeit ab Neukirchen lt. HD  $>$  HQ 300
- Erst flussab Piesendorf  $<$  HQ 100
- Drittes Extremereignis seit 2005



# NS-Summe 48 h INCA



Montag, 19.07.2021 08:00 MESZ

Kartendaten © basemap.at

# Hochwasser 12/13.7.2023

Grafiken Große Karte Tabelle



SAGISonline

keine Klassifizierung nicht aktuell <MW >MW  
Meldegrenze Warngrenze Alarmstufe 1  
Alarmstufe 2 bordvoll

Stationsfilter...

Krimml  
Wald

Land Salzburg / Wasser / HydriS Online / Mittersill / Salzach

## Mittersill / Salzach (Betreiber: [HD Salzburg](#))

Wasserstand Wasserstand Jahr Wasserstand Profil Wasserstand-Prognose Durchfluss Durchfluss Jahr

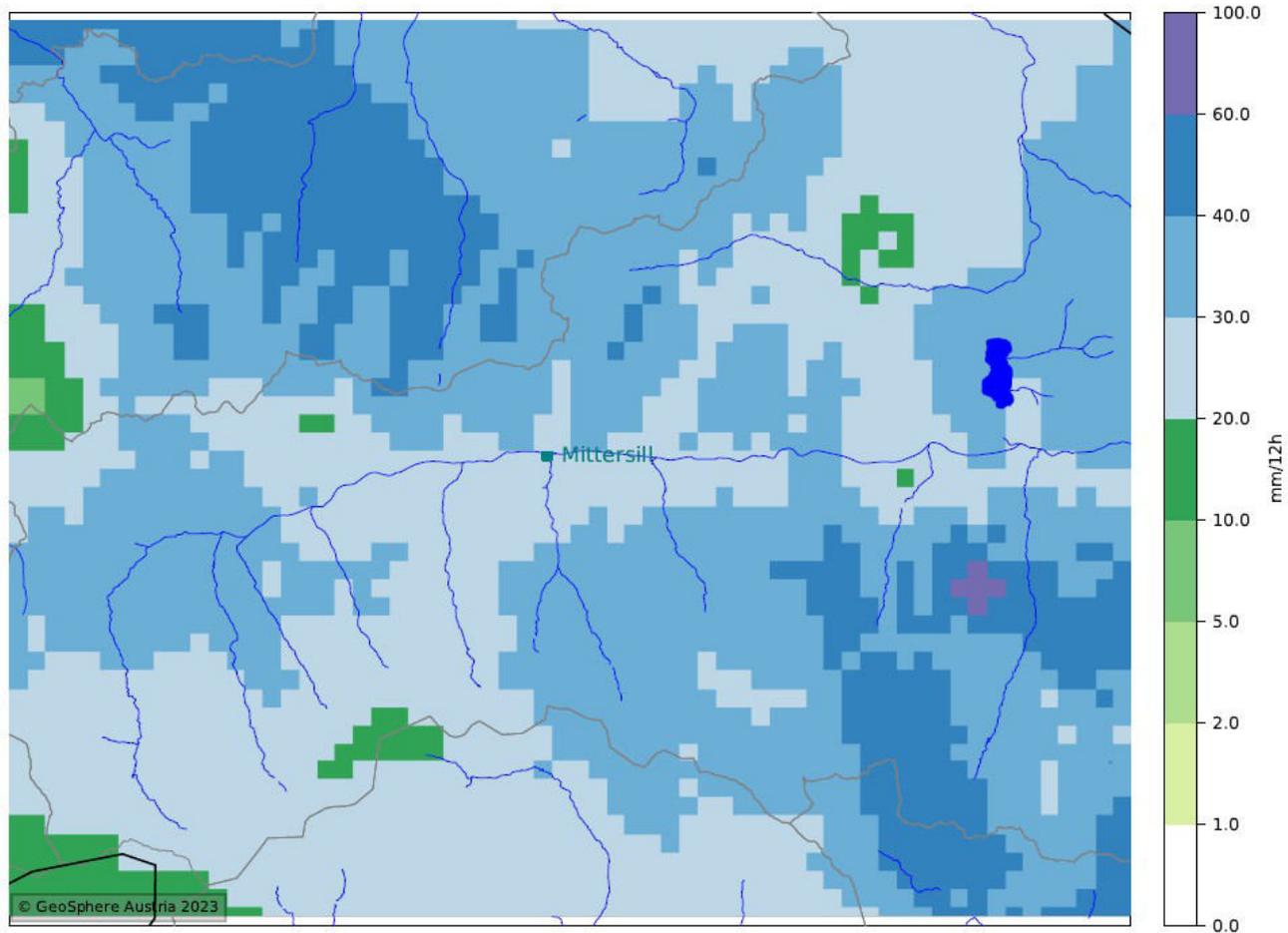
Stammdaten

13.07.23, 07:20

Mittersill / Salzach (PNP 782,90 m ü.A.)



13.07.2023 04:00 UTC Niederschlag der letzten 12 Stunden



# Folgen des Hochwassers

- Überlastung fast aller bestehenden HWS-Anlagen (Neukirchen bis Uttendorf)
- HW-Schäden an ca. 50 Wohnhäusern und einigen Gewerbebetrieben sowie Freizeitanlagen
- Zerstörung der Pinzgaubahn von Wald bis Niedersill
- Große Schäden an landwirtschaftlich genutzten Flächen

Hochwasserschutz wirkt...

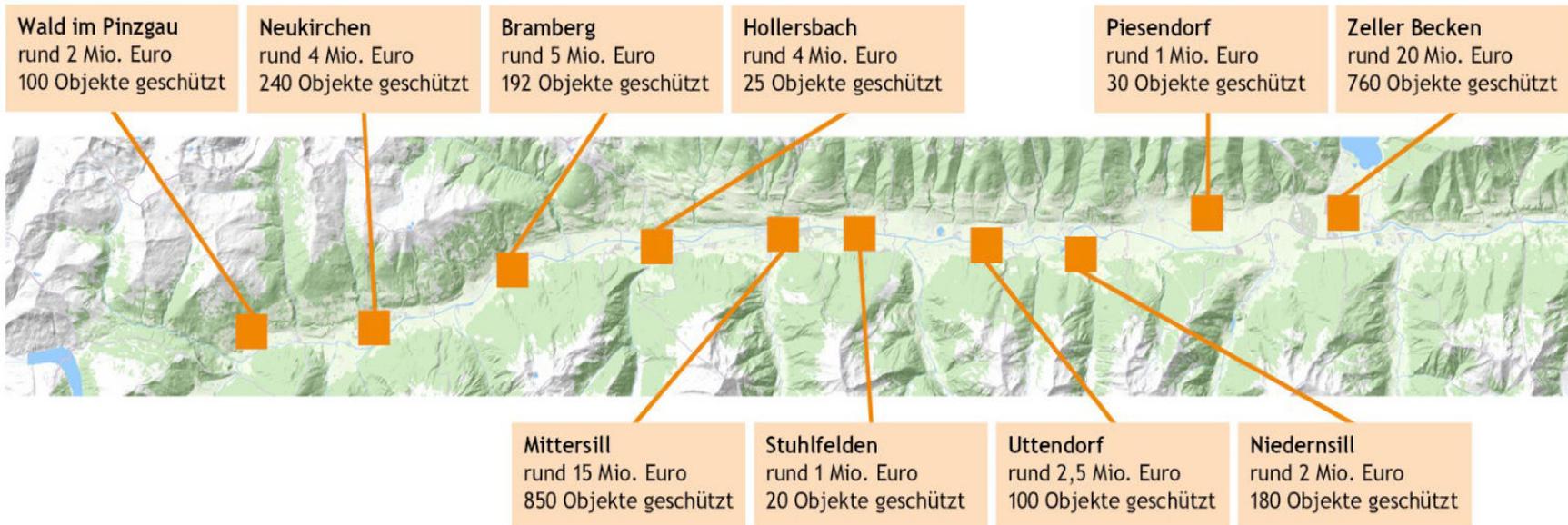


Hochwasserschutz schafft neue Grenzen...



# Hochwasserschutz in Pinzgauer Gemeinden

Region Krimml bis Zell am See und Bruck



Direkt geschützt:  
2.500 Objekte und  
rund 10.000 Menschen

**rund 60 Mio. Euro**

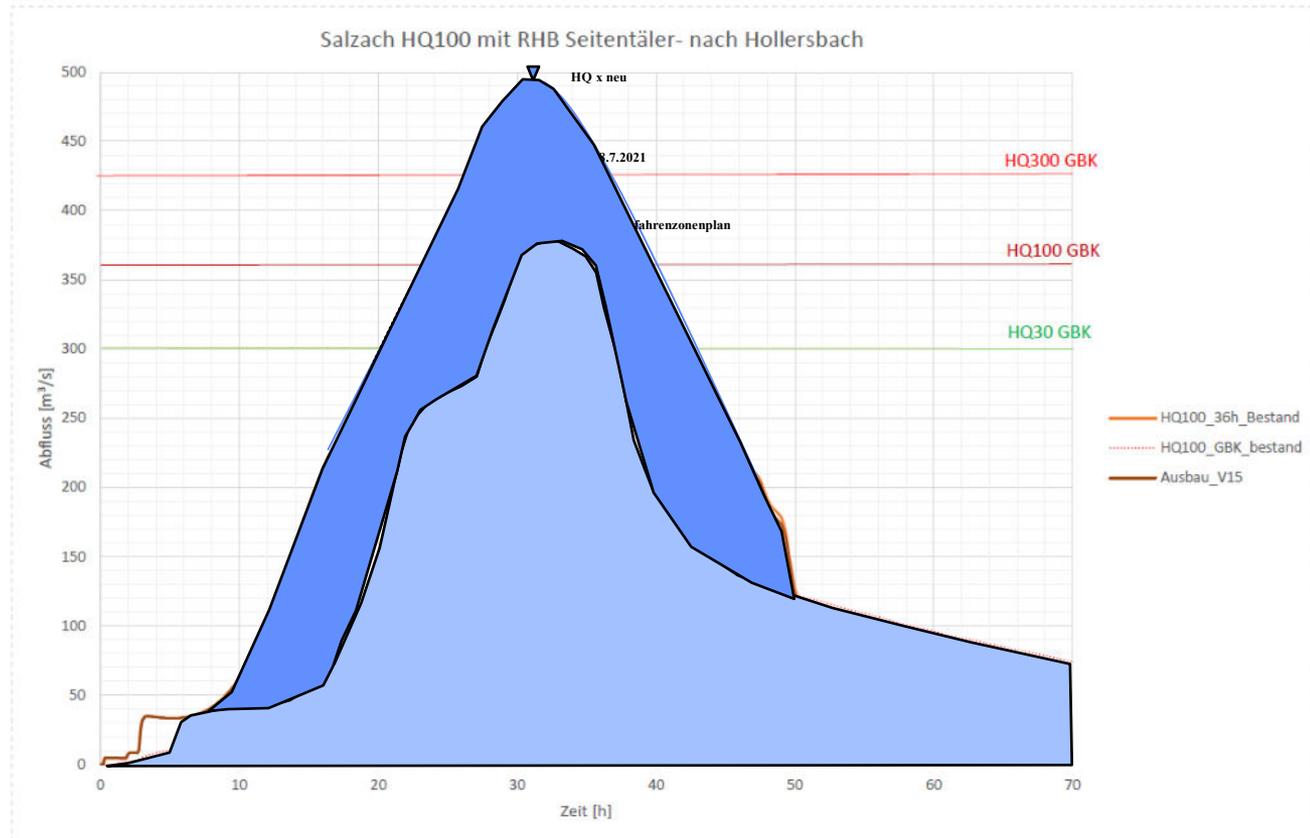
**rund 250 Mio. Euro** verhinderter Schaden



# Konsequenzen

- Hochwässer im Oberpinzgau werden häufiger und intensiver (Klimawandel)
- HW 2021 ca. HQ 50 (Klimawandel, „inoffiziell“)
- Bestehende HWS-Anlagen darauf nicht ausgelegt

Bei noch größerem Hochwasser werden Schäden in dreistelliger Millionenhöhe entstehen



# Was hat sich bisher getan

- Studie Fa. Hydroconsult Graz Februar 2022: RHBs in Tauerntälern hoch wirksam
- Optimierungen und Alternativenprüfungen
- Ausbau HWS im Salzachtal 2022
- Vergabe Detailprojektierungen 2022 (Wasserbau, Geotechnik etc.)
- Detaillierte Berechnung der Wirkungen
- Entwürfe von 7 Anlagen im Winter 2023
- Vergabe Kartierung und Untergrunderkundungen

# Hochwasserschutz Oberpinzgau/Zeller Becken

Extremwetterereignisse treffen uns immer öfter. Vom Hochwasserschutz hängt die Existenz einer ganzen Region ab.



13 betroffene Gemeinden



45.000 Einwohner



Durchschnittsalter: 43,5 Jahre



1.237 km<sup>2</sup> Gesamtfläche



nur 162,8 km<sup>2</sup> (ca. 13 %) besiedelbar

## Fertige Schutzmaßnahmen

- Rund 60 Millionen Euro für Hochwasserschutz in den vergangenen 20 Jahren
- Verhinderter Schaden bisher: rund 250 Millionen Euro
- rund 2.500 Objekte und rund 10.000 Menschen wären von einem Hochwasser größer als im Sommer 2021 direkt betroffen.
- Schlüsselprojekte: Mittersill (15 Mio. €) und Zeller Becken (20 Mio. €)
- Gesamtvolumen Retentionsräume am Talboden: rund 20 Millionen m<sup>3</sup>



Mehr Platz für die Salzach, hier in Uttendorf

## Das ist geplant

Volumen Retentionsflächen Tauerntäler: weitere rund 7 Millionen m<sup>3</sup>:

- Krimmler Achental: 1,9 Millionen m<sup>3</sup>
- Obersulzbachtal I & II: 1,6 Millionen m<sup>3</sup>
- Habachtal: 0,7 Millionen m<sup>3</sup>
- Hollersbachtal I, II: 1,8 Millionen m<sup>3</sup>
- Mittersill/Hintersee: 0,7 Millionen m<sup>3</sup>
- Salzachtal/Hollersbach 0,8 Millionen m<sup>3</sup>

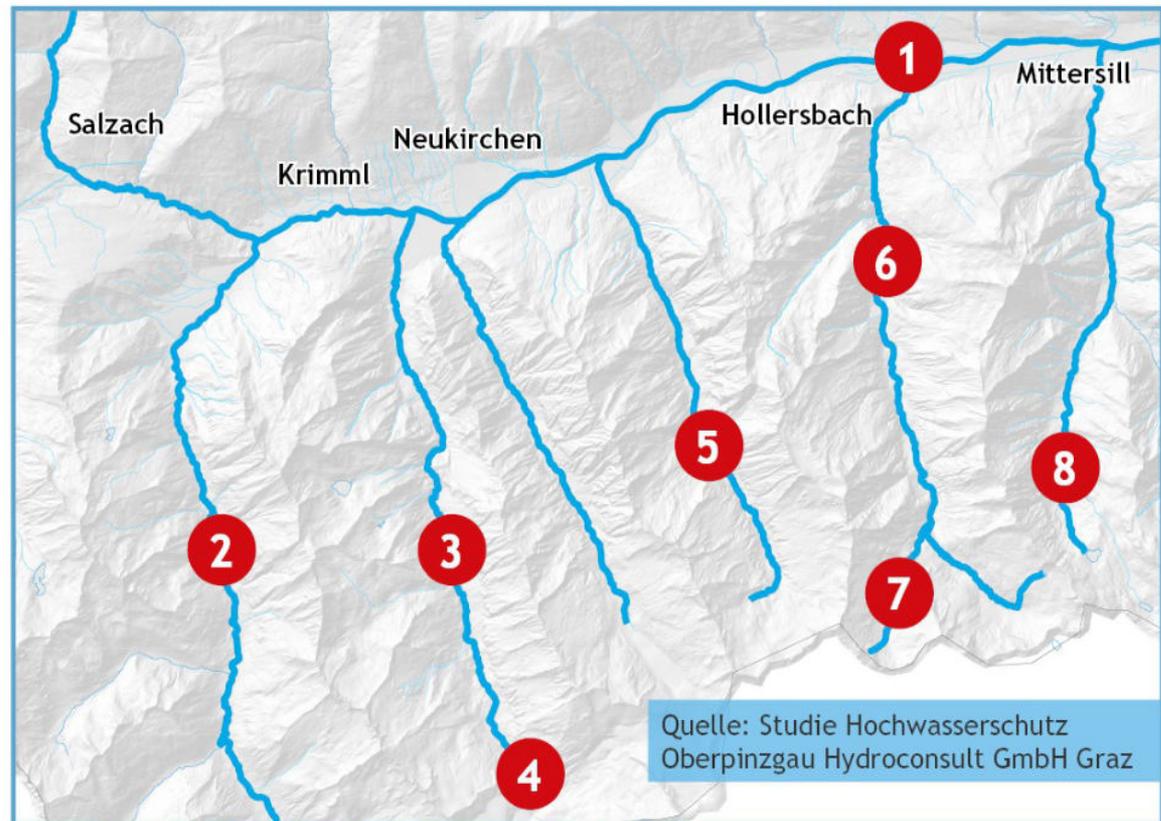


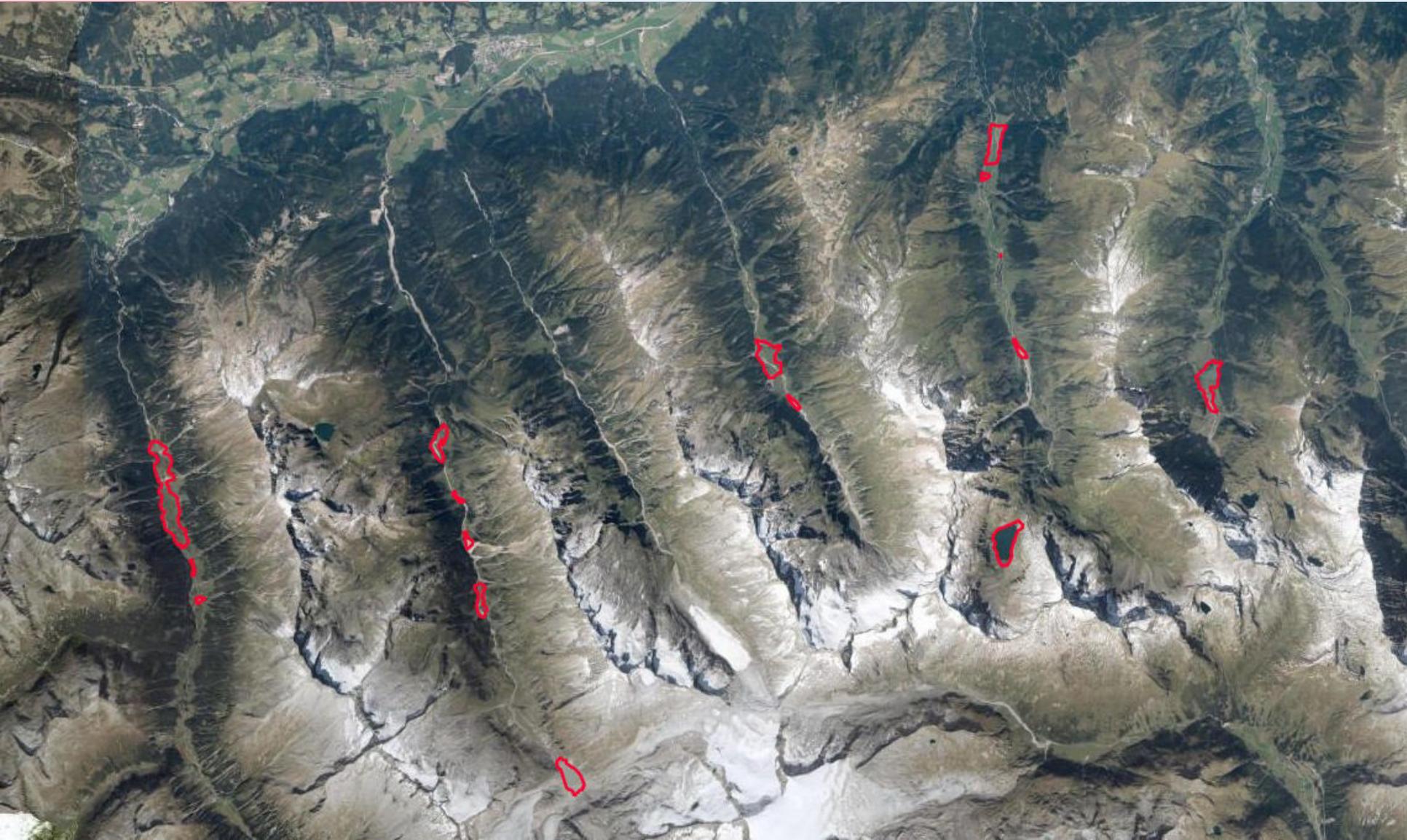
# Hochwasserschutz Oberpinzgau

Standorte für zusätzliche Rückhaltebereiche

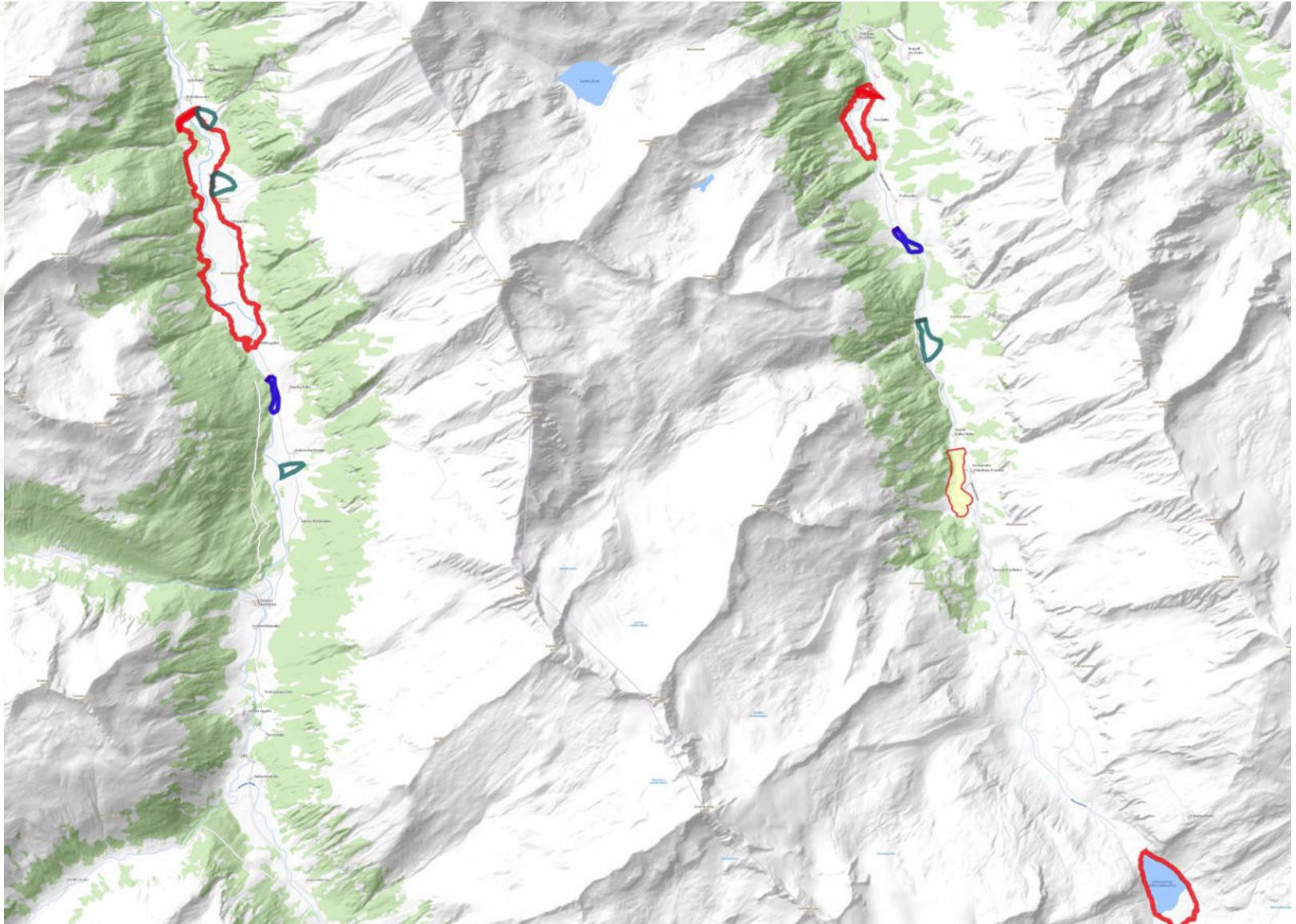
**Gesamt: 7,5 Mio. m<sup>3</sup>**

- 1** Salzachtal  
0,8 Mio. m<sup>3</sup>
- 2** Achantal  
1,9 Mio. m<sup>3</sup>
- 3** Obersulzbach I  
0,7 Mio. m<sup>3</sup>
- 4** Obersulzbach II  
0,9 Mio. m<sup>3</sup>
- 5** Habach  
0,7 Mio. m<sup>3</sup>
- 6** Hollersbach I  
1,1 Mio. m<sup>3</sup>
- 7** Hollersbach II  
0,7 Mio. m<sup>3</sup>
- 8** Hintersee  
0,7 Mio. m<sup>3</sup>

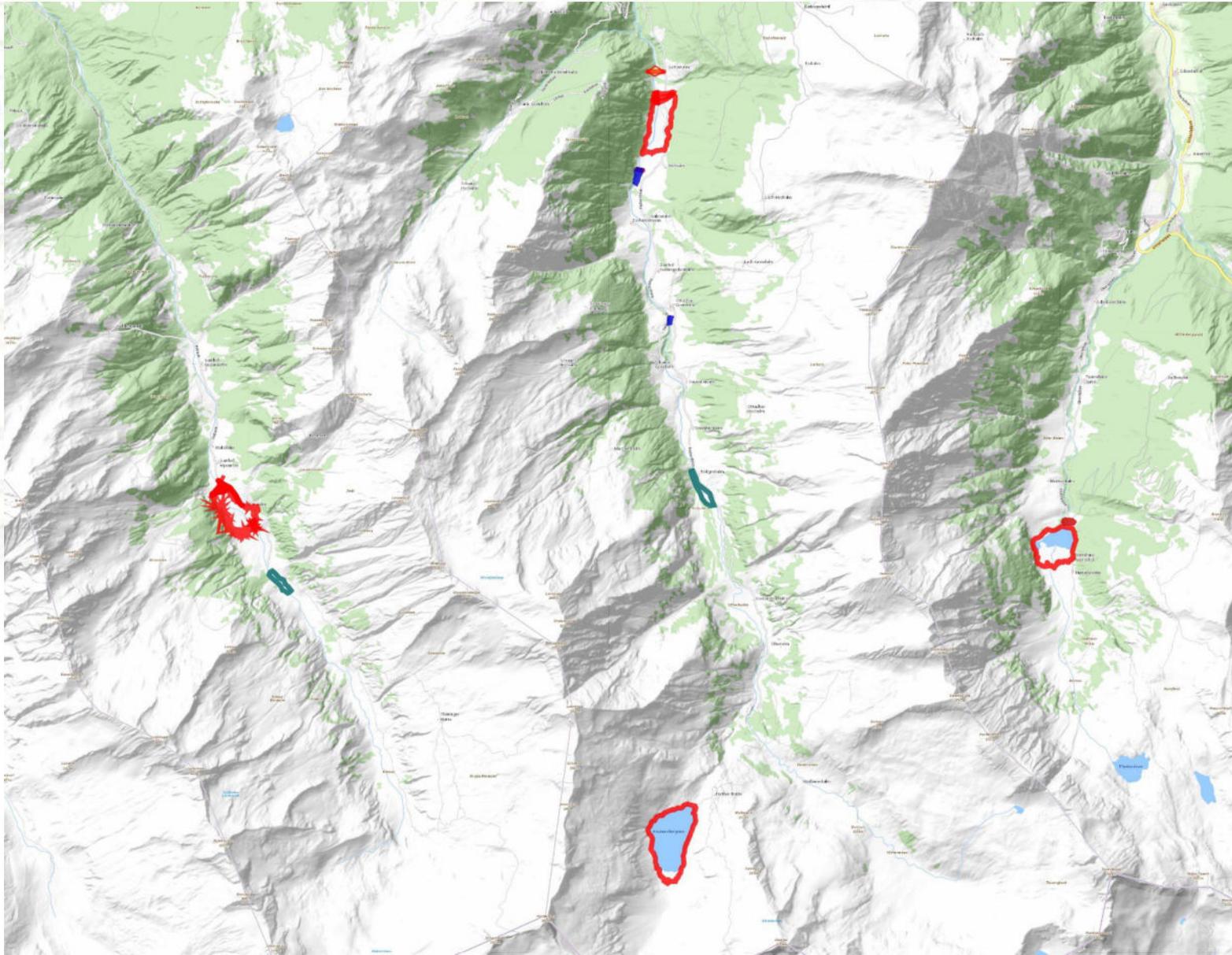




# Achen- und Obersulzbachtal



# Habach- und Hollersbachtal

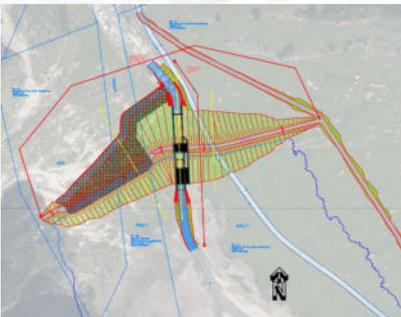


# „Bauwerke“

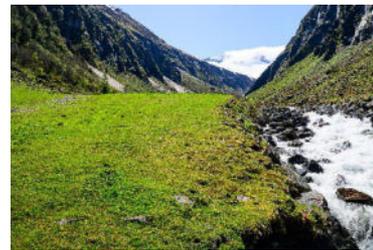
## Materialentnahmen



## Rückhaltebecken



## Geschiebewirtschaftung



# Wirkung und Eingriff

- RHB nur Notreserve, Vollstau alle 20 (Klimawandel) bzw. 100 Jahre (Statistik)
- Retentionsräume werden auch jetzt schon überflutet
- Gefahrenzonenplan im Talboden ändert sich nicht
- Dämme werden naturnah gebaut
- Material soll vor Ort auf offenen Flächen (Murkegel) gewonnen werden
- Keine zusätzlichen Straßen für den Bau notwendig
- Geschiebe soll naturnah dossiert werden





# Standort Krimmler Ache Holzlahneralm





# Standort Habachtal Moaralm



# RHB Hüttwinkl 17 m Höhe





# Alternativen

- Ausbau der Retention im Talboden:
  - Keine Flächen in ausreichender Größe vorhanden
  - Problem: Einstau von Siedlungen, Gewerbegebieten und Infrastruktur
  - nutzbar max. zusätzlich 2 Mill. m<sup>3</sup>
  - 3 mögliche Standorte hydraulisch untersucht (Wernerconsult Nov. 2022):
    - Sulzau
    - Habach
    - Hollersbach
  - Dämpfung der HW-Welle um max. ca. 20 – 30 m<sup>3</sup>/s in Mittersill – aufgrund der Reduktion in den Tauerntälern um ca. 2 Mill m<sup>3</sup> noch eine Anlage im Talboden notwendig
- Ableitung der Krimmler Ache in den Durlaßboden:
  - Großer Stollenquerschnitt
  - Sehr hohe Kosten
  - Ohne zusätzliche Wasserkraftnutzung nicht finanzierbar – unrealistisch

# Alternativen Oberlauf

## IAN REPORT 225

Beurteilung möglicher Standorte für  
Hochwasserrückhaltebecken in den Gemeinden Krimml, Wald  
im Pinzgau und Neukirchen am Großvenediger für das Projekt  
Hochwasserschutz Oberpinzgau



Hochwasser Mittersill, 1903 (IAN Archiv)

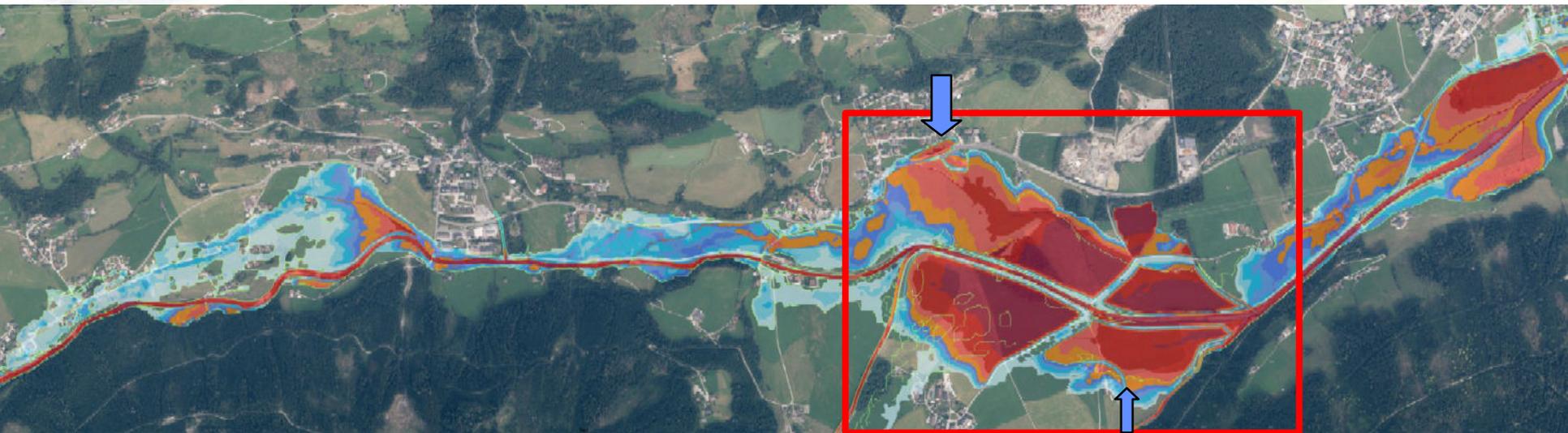
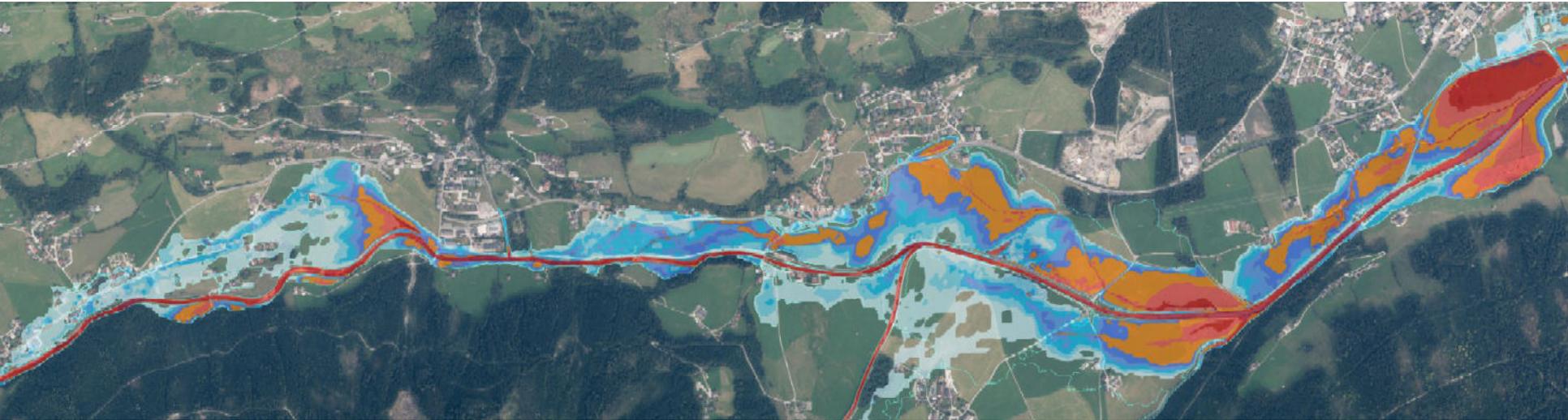
Im Auftrag von:



Land Salzburg  
Abteilung 7 Wasser  
Referat Schutzwasserwirtschaft

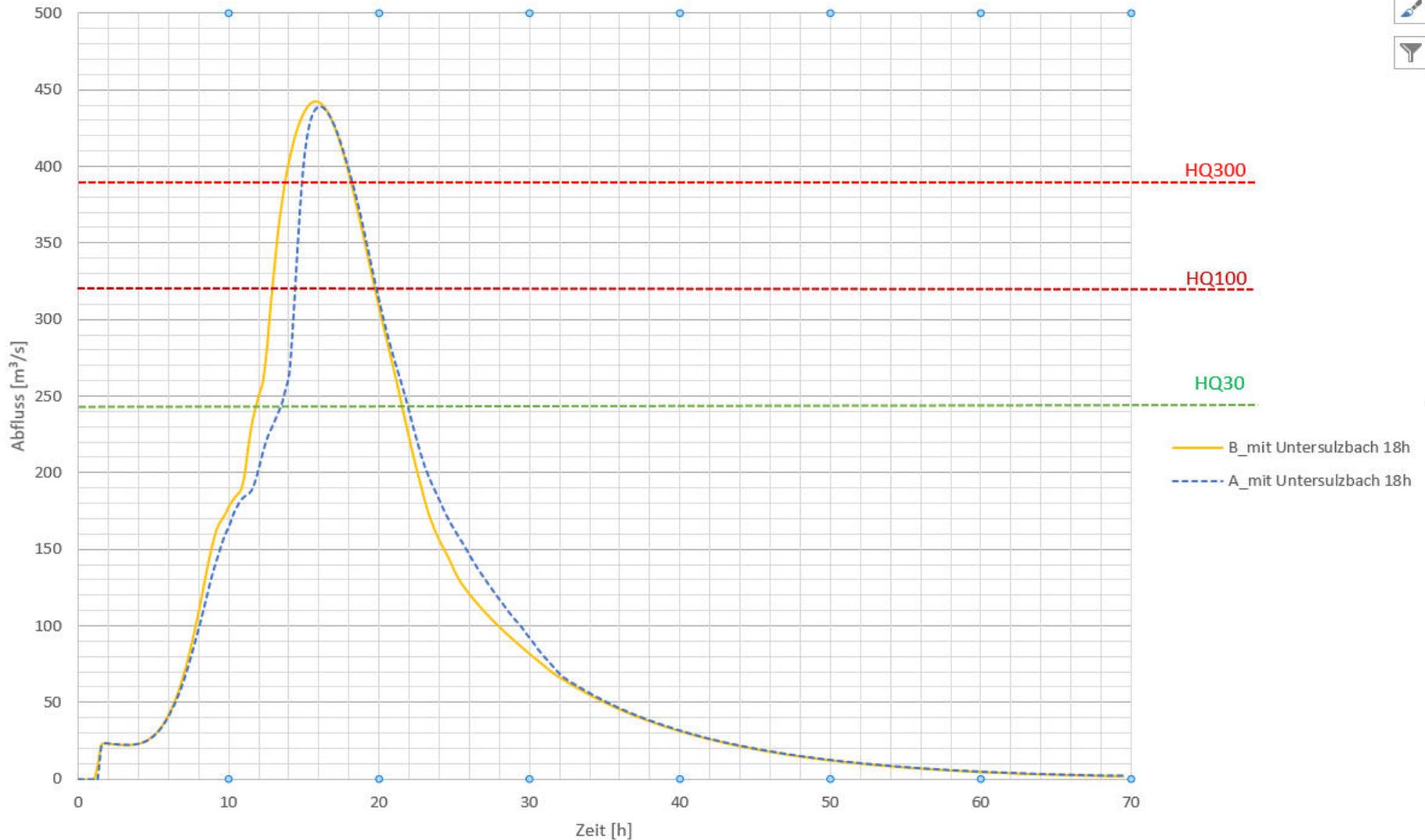
Wien, im Dezember 2022

# Alternativen Talboden I



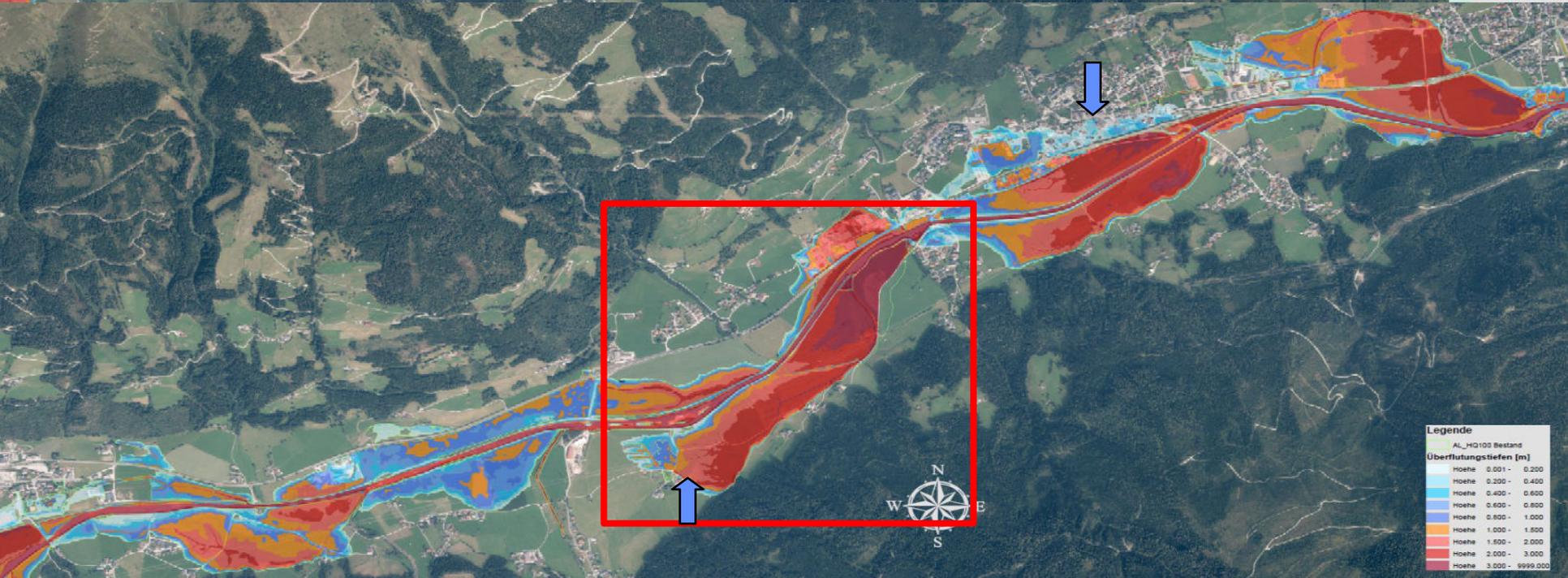
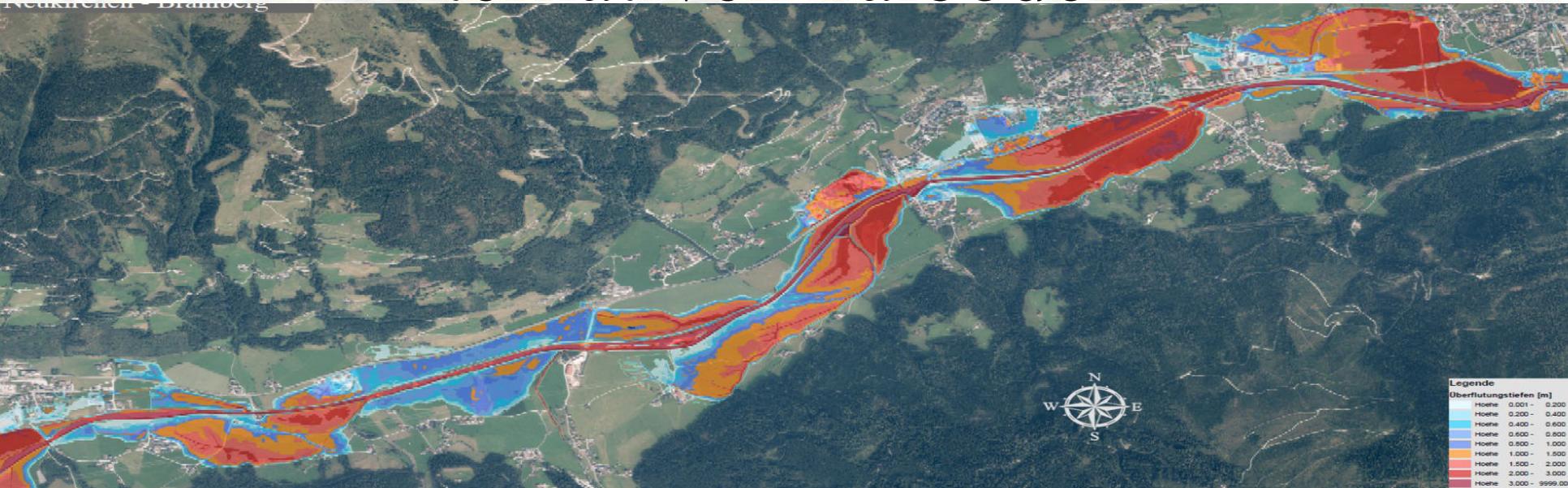
# Alternativen Talboden I

Salzach HQ100 - vor Habach

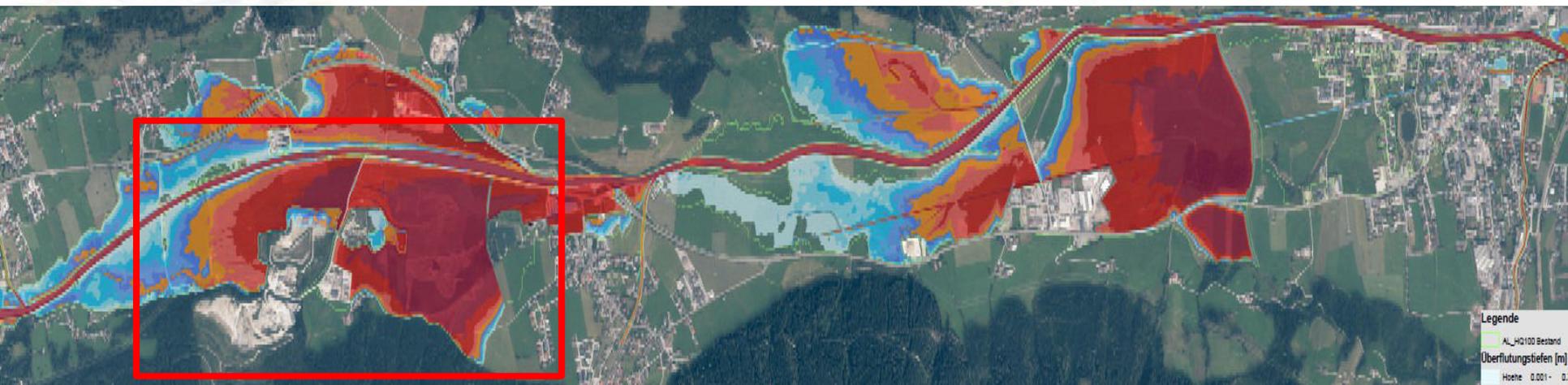
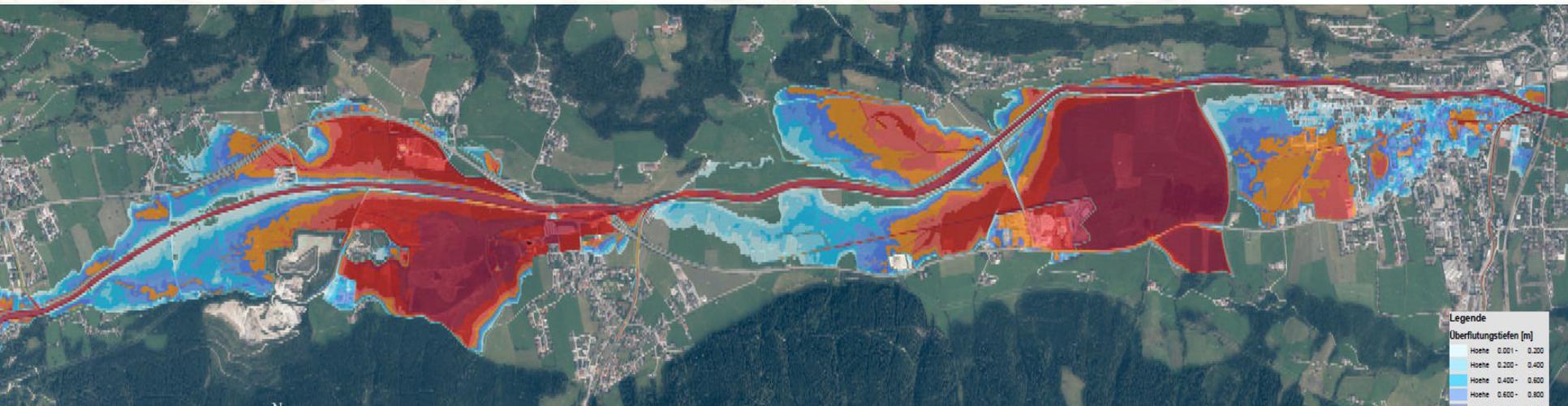


# Alternativen Talboden II

Neukirchen - Bramberg

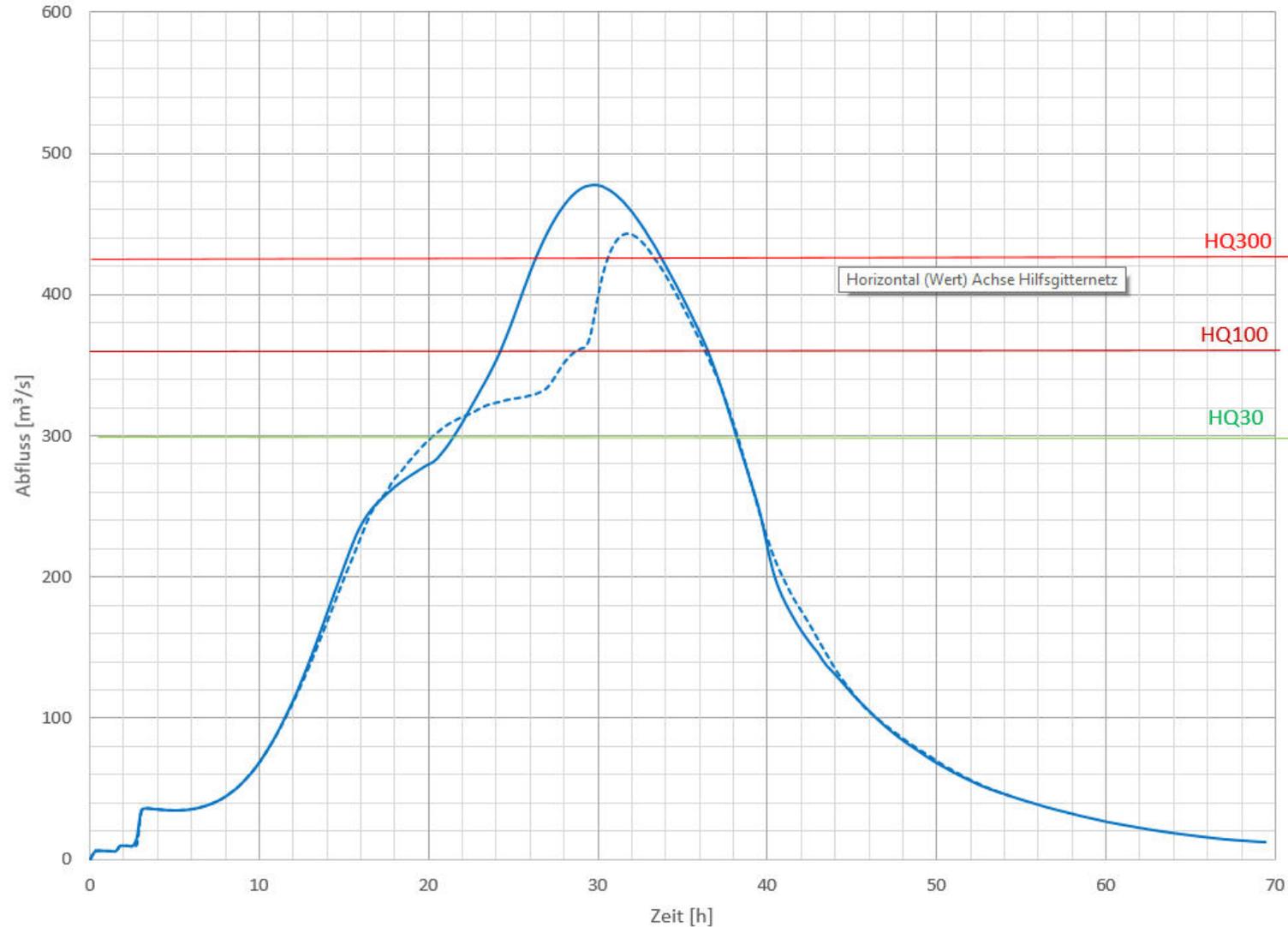


# Alternativen Talboden III



# Alternativen Talboden III

Salzach HQ100 - nach Hollersbach



# Alternativen Talboden ZF

- Sulzau bewirkt keine Spitzenminderung
- Habach bewirkt unzulässige Verschlechterung für Ortszentrum von Bramberg
- Hollersbach bewirkt Verbesserung im Gesamtsystem → wird weiter verfolgt

# Wirkung auf die Salzach

Tabelle 55: HQ<sub>100</sub>-ist und -ret an der Salzach

	A <sub>E</sub> [km <sup>2</sup> ]	HQ <sub>100,ist</sub> NA [m <sup>3</sup> /s]	HQ <sub>100,ret</sub> NA [m <sup>3</sup> /s]	HQ <sub>100,ist</sub> NA/2D [m <sup>3</sup> /s]	HQ <sub>100,ret</sub> NA/2D [m <sup>3</sup> /s]
Pegel Wald	206.9	282.3	214.7 <sup>1</sup>	<b>282.3</b>	<b>214.7<sup>1</sup></b>
mit Hollersbach	563.0	599.2 <sup>34</sup>	445.2 <sup>34</sup>	<b>494.0<sup>4</sup></b>	<b>382.1<sup>4</sup></b>
Pegel Mittersill	582.0	615.0 <sup>3</sup>	461.1 <sup>3</sup>	<b>368.9<sup>2</sup></b>	<b>335.5<sup>2</sup></b>
mit Kapruner Ache	1088.5	734.3 <sup>35</sup>	643.2 <sup>35</sup>	<b>535.7<sup>5</sup></b>	<b>502.0<sup>5</sup></b>
Pegel Bruck	1169.3	750.7 <sup>3</sup>	660.4 <sup>3</sup>	<b>353.9</b>	<b>352.1</b>

<sup>1</sup>HWE des RHB-Krimmler Ache springt an

<sup>2</sup>Salzach-Flussschlauch ohne Bürgerkanal

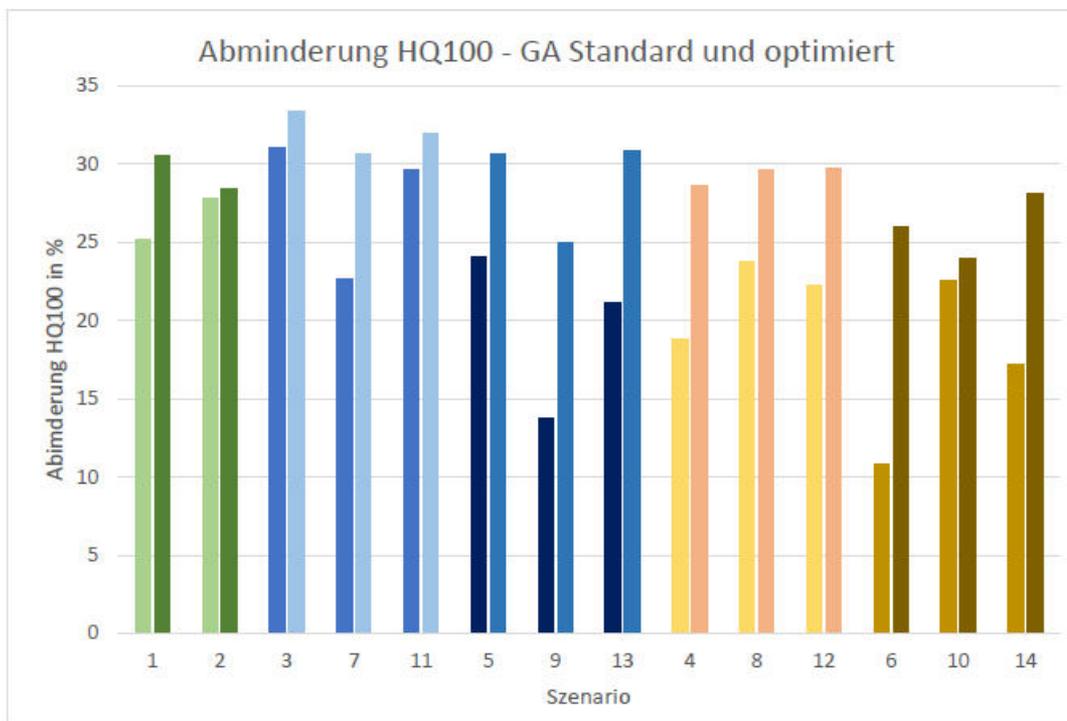
<sup>3</sup>ohne Talretention an der Salzach und ohne Ret.-Raum Mittersill

<sup>4</sup>Abminderung Gebietsniederschlag für A<sub>E</sub>=582 km<sup>2</sup>

<sup>5</sup>Abminderung Gebietsniederschlag für A<sub>E</sub>=1169.3 km<sup>2</sup>

*Abminderung HQ<sub>100</sub>-Salzach mit Hollersbach, GA-Standard und optimiert*

		Standard	Optimiert
Gleichmäßig - Tn=100	1	25.2	30.5
Gleichmäßig - Tn=300	2	27.8	28.4
Schwerpunkt Tauern S - Tn=100	3	31.1	33.4
Schwerpunkt Tauern SO - Tn=100	7	22.7	30.6
Schwerpunkt Tauern SW - Tn=100	11	29.6	32.0
Schwerpunkt Tauern S - Tn=300	5	24.1	30.6
Schwerpunkt Tauern SO - Tn=300	9	13.8	25.0
Schwerpunkt Tauern SW - Tn=300	13	21.1	30.8
Schwerpunkt Salzach N - Tn=100	4	18.8	28.6
Schwerpunkt Salzach NW - Tn=100	8	23.8	29.6
Schwerpunkt Salzach NO - Tn=100	12	22.3	29.7
Schwerpunkt Salzach N - Tn=300	6	10.9	26.0
Schwerpunkt Salzach NW - Tn=300	10	22.6	24.0
Schwerpunkt Salzach NO - Tn=300	14	17.2	28.1



*Abbildung 2: Gruppen 3-6, 7-10 und 11-14 unterschiedlicher Überregnung*

# Weitere Schritte

- Fertigstellung wasserbauliche Projekte 2023
- Verträge mit Grundeigentümern
- Optimierungen Landschaftsbild und Ökologie
- Kartierungen FFH geschützter Arten etc. 2023
- Naturverträglichkeitsprüfung und naturschutzfachliche Einreichprojekte Winter 2024
- Verfahren (WRG und Sbg. NPG) 2024
- *WICHTIG:*
  - *Retention Tauerntäler „nur“ Notreserve*
  - *Retention im Salzachtal bleibt vollumfänglich erhalten*
  - *Gefahrenzonenplan muss an den Klimawandel angepasst werden*



T. WIZANY 18.10.25

Fern vom Wasser gebaut ...



BITTE, WO GEHT'S  
DENN HIER ZUM  
HOCHWASSER-  
SCHUTZ?!?



Fotomontage: H. Richter